

Hemau

Kasernenstraße (2012)

vgl. auch Hemau, → Greinerstraße, → Von-Steuben-Straße



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau,
J 5 - K 7



General-von-Steuben-Kaserne,
Namensgebung am 20. Juli 1967

General Friedrich von Steuben

* 15. 11. 1730 in Magdeburg

† 28. 11. 1794 in Oneida/New York

Die Bundeswehrkaserne am Rande der Stadt Hemau ist am 20. Juli 1967 nach General Friedrich von Steuben benannt worden.

Die Kaserne mit rund sechzig Hektar Fläche und dem Standortübungsplatz mit ca. einhundertfünfzig Hektar war die größte davon. Mit Bezug auf die Kaserne wurden die anders lautenden Vorschläge wie „Artilleriestraße“ oder „General-von-Adler-Straße“ abgelehnt.

Die Mehrheit der Stadträte entschied sich dafür, die Hauptzufahrt in das Gewerbegebiet als „Kasernenstraße“ einzutragen.

Die kleinere Stichstraße soll künftig „Von-Steuben-Straße“ heißen.

Quellen- und Literaturangabe:

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 211 ff., s.v. Garnison Hemau; S. 219, s.v. Greinerstraße;

J. Sendlbeck, Die Garnison Hemau und das Raketenartilleriebataillon 42 im Kalten Krieg, 2008 (Zulassungsarbeit), S. 47;

Stadtratsbeschluss 2012, aus: Mittelbayerische Zeitung vom 25.10.2012 (Auszug).